

Oberflächenschutzbeschichtung gegen biogene Schwefelsäureangriffe

- geeignet bei schwefelsäureartigen Belastungen wie in kommunalen und landwirtschaftlichen Bereichen
- geprüft gem. DIN 19573:2016-03, Anhang A
- wasserundurchlässig
- beständig gegen kommunale Abwässer

Druckfestigkeit	Klasse R3 ≥ 25 MPa	CE Vandex Isoliermittel-GmbH Industriestr. 19-23 DE-21493 Schwarzenbek 18 647 EN 1504-3:2005/ZA.1a PCC-Reparaturmörtel für statisch relevante Instandsetzung (auf der Basis von hydraulischem Zement)
Chloridionengehalt	$\leq 0,05$ %	
Haftvermögen	$\geq 2,0$ MPa	
Karbonatisierungswiderstand	bestanden	
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa	
Temperaturwechselverträglichkeit		
Teil 1: Frost-/Taubeanspruchung		
mit Tausalzangriff	$\geq 2,0$ MPa	
Kapillare Wasseraufnahme	$\leq 0,5$ kg/m ² ·h ^{0,5}	
Brandverhalten	Klasse E	
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.4	

MATERIAL

- 1-komponentiger PCC-Feinmörtel
- abgestufte Sieblinie bis in den Bindemittelbereich
- manuell und im Nassspritzverfahren verarbeitbar
- hohes Haftvermögen
- VOC-frei

ANWENDUNGSBEREICHE

- für Untergründe aus Beton oder Mauerwerk
- Schutzbeschichtung für horizontale, vertikale und Überkopf-Anwendungen
- Abdichtung von Abwasseranlagen gegen von innen drückendes Wasser
- Güllebehälter und Regenüberlaufbecken
- Abwasserkanäle, -behälter und -schächte
- Kläranlagen

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund für die Beschichtung muss fest, weitgehend eben, in der Oberfläche offenporig, aufgeraut und frei von Kiesnestern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Alle haftungsmindernden Substanzen wie z.B. Bitumen, Öl, Fett, Farbe oder Anreicherungen von Zementleim müssen mit geeigneten Mitteln entfernt und der Untergrund muss angeraut werden. Fließstellen müssen vorgängig abgedichtet werden, z.B. mit VANDEX WASSERSTOPPER. Die Abreissfestigkeiten der Betonunterlage sollten im Mittel bei 1,5 MPa liegen. Risse müssen je nach Art, Verlauf und Dimension separat abgedichtet oder kraftschlüssig verfüllt werden. Freiliegende Bewehrungsstähle müssen gemäss DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie gereinigt und entsprechend SA2 ½ metallisch blank entrostet werden. Als Korrosionsschutzbeschichtung kann VANDEX BB 75 zum Einsatz kommen.

MISCHEN

25 kg VANDEX POLYCEM Z 1K mit 5-5,25 Liter Wasser in Trinkwasserqualität in einem sauberen Gefäss mit einem geeigneten mechanischem Rührgerät homogen und knollenfrei mischen. Die Mischzeit von 3 Minuten beginnend nach der vollständigen Zugabe des Trockenmörtels darf nicht unterschritten werden. Die maximale Menge an Anmachwasser darf nicht überschritten werden.

VERARBEITUNG

Verarbeitungsbedingungen und Vorbereitung

Die Verarbeitung darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder auf gefrorenem Untergrund erfolgen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Untergrund durchfeuchten, so dass er zum Zeitpunkt der Applikation matt feucht ist. Stehendes Wasser auf horizontalen Oberflächen muss entfernt werden.

Manuelle Verarbeitung

Für eine maximale Haftung wird unmittelbar vor dem Auftrag der ersten Schicht eine Kratzspachtelung aufgebracht, damit Lunker geschlossen werden und die Luft aus dem Untergrund entweichen kann. Im Anschluss an die Kratzspachtelung kann VANDEX POLYCEM Z 1K frisch in frisch in einem Arbeitsgang 2-3 mm appliziert werden.

Bei lokalen grösseren Untergrundrauigkeiten können manuell Schichtdicken bis 4 mm appliziert werden.

Spritzapplikation

VANDEX POLYCEM Z 1K kann im Nassspritzverfahren mit handelsüblichen Spritzgeräten appliziert werden. Um ein optimales Spritzbild zu erreichen, müssen Material- und Luftmenge sowie Luftdruck regelbar sein. Düsendurchmesser ca. 4-6 mm.

Für eine maximale Haftung, speziell auf nicht bzw. wenig saugenden Flächen, wird die erste Schicht als Kratzspachtelung aufgetragen. Anschliessend wird frisch in frisch VANDEX POLYCEM 1K in einem Arbeitsgang in einer Schichtstärke von max. 2-3 mm appliziert. Nach ca. 2-3 Stunden kann die Fläche mit einem Schwammbrett abgerieben und geglättet werden. Bei einem mehrlagigen Aufbau sollte die Oberfläche der ersten Lage ausreichend strukturiert werden.

Bei mehrlagigen Applikationen sollte der Auftrag frisch in frisch erfolgen. Die bereits applizierte Schicht darf beim Auftrag der Folgeschicht nicht beschädigt werden. Die Wartezeit zwischen dem Auftrag zweier Schichten ist von den Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Feuchtigkeit usw. abhängig.

VERBRAUCH

Expositionsklasse	Verbrauch	Schichtdicke
XWW1-3, chemisch schwach bis stark an-greifende Umgebung	4-6 kg/m ²	2-3 mm
XWW4, biogener Schwefelsäureangriff	10 kg/m ²	5 mm

NACHBEHANDLUNG

Frei bewitterte Flächen

Während der Aushärtung mindestens 5 Tage feucht halten und vor extremer Witterung schützen (z.B. Sonne, Wind, Frost, Tauwasserbildung). Frische Beschichtungen müssen mindestens 24 h vor Regen und Wasserbelastung geschützt werden.

Nicht frei bewitterte Flächen

In geschlossenen Räumen ist bis 5 Tage nach der Applikation eine relative Feuchtigkeit von ca. 85% anzustreben.

VERPACKUNG/LAGERUNG

25 kg Papiersatz mit PE-Zwischenlage.
Bei trockener Lagerung in ungeöffneter, unbeschädigter Originalverpackung 12 Monate haltbar.

SICHERHEITSHINWEIS

Bitte beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt auf www.vandex.com.

HINWEIS

Die Angaben auf diesem technischen Datenblatt gelten für das von der Firma Vandex Isoliermittel GmbH produzierte Produkt. - Bitte beachten Sie, dass aufgrund anderer Gesetze und Normen in jedem Land abweichende Angaben gelten können.

TECHNISCHE DATEN		
Expositionsklassenzuordnung		Karbonatisierung XC1 XC2 XC3 XC4 Chloride ohne Meerwasser XD1 XD2 XD3 Chloride aus Meerwasser XS1 XS2 XS3 Frostangriff mit / ohne Taumittel XF1 XF2 XF3 XF4 Chem. Angriff XA1 XA2 XA3 Chem. Angriff durch Abwasser XWW1 XWW2 XWW3 Chem. Angriff durch BSK (H ₂ S) XWW4
Aussehen		graues Pulver
Korngrösse d _{max}	[mm]	0,3
Rohdichte des Frischmörtels	[kg/l]	ca. 2,0
Verarbeitungsdauer bei 20 °C	[Min.]	ca. 30
Abbindezeit bei 20 °C	[h]	ca. 2-4
Druckfestigkeit	[MPa]	nach 1 Tag: ≥ 10 nach 7 Tagen: ≥ 20 nach 28 Tagen: > 40
Biegezugfestigkeit	[MPa]	nach 28 Tagen: ≥ 8
Haftvermögen	[MPa]	nach 28 Tagen: ≥ 2,0
Wasserundurchlässigkeit (Wassereindringtiefe), 1,5 bar	[mm]	< 1
E-Modul	[GPa]	nach 28 Tagen: 20,3
Weitere Daten		s. CE-Kennzeichnung
Alle Daten sind unter Laborbedingungen als Mittelwerte bestimmt worden. In der Praxis können die Vorbehandlungsart des Untergrundes, Einflüsse während der Applikation - z.B. Temperatur, Feuchtigkeit, Saugvermögen des Untergrundes - sowie die Nachbehandlungskonditionen diese Werte beeinflussen.		

Die hierin enthaltenen Informationen stützen sich auf unsere langjährigen Erfahrungen und beruhen auf unserem aktuellen Wissen. Wir können jedoch nur dann eine Gewährleistung übernehmen, wenn alle im speziellen Fall wirkenden Einflussfaktoren von uns vorab geprüft werden. Materialverbrauchsangaben sind Durchschnittswerte, die vor Ort variieren können.